

Anleitung

Leuchtpilz Fertigkultur im WECK[®] Glas

Wichtiger Hinweis

Ist das WECK[®] Glas in einem Plastikbeutel verpackt, entnehmen Sie bitte die Leuchtpilz Fertigkultur schnellstmöglich nach Erhalt. Um die Umwelt zu schonen und unnötigen Plastikmüll zu vermeiden, verpacken wir nicht jede Leuchtpilz Fertigkultur in einem zusätzlichen Plastikbeutel. Bei langer Standzeit im Plastikbeutel, wird die Luft verbraucht und der Leuchtpilz verdunkelt.

Der Leuchtpilz ist ungiftig und frei von chemischen Zusatzstoffen. Das Leuchten entsteht durch natürliche Biolumineszens. Mehr Infos finden Sie hinter dem QR-Code.



Ist die Plastikverpackung entfernt, kann die Fertigkultur an einem schattigen Platz aufgestellt werden.

Es ist keine weitere Pflege notwendig.

Der Leuchtpilz - *Panellus stipticus* - leuchtet für ca. 3 - 6 Monate.

Um das Leuchten intensiv wahrnehmen zu können, sollten Sie den Raum bestmöglich verdunkeln. Jedes Streulicht (Fernseher, Smartphone, Lampe etc.) mindert das wahrnehmbare Licht erheblich.

Völlige Dunkelheit ist optimal, um das Leuchten des Leuchtpilzes zu beobachten.

Es dauert ca. 2 - 10 Minuten bis sich Ihre Augen an die vollständige Dunkelheit gewöhnt haben und das Leuchten sichtbar wird.

Öffnen Sie nicht das WECK[®] Glas, hierdurch könnten Schimmel und andere Kontaminationen eindringen und den Leuchtpilz schädigen.

Mit etwas Glück wachsen ringsum den Deckel nach einiger Zeit Leuchtpilzfruchtkörper, die noch intensiver als das Leuchtpilzmyzel leuchten.

Natürliche Biolumineszens

Das Leuchten des Herben Zwergknäueling (*Panellus stipticus*) ist kein Trick, es entsteht durch natürliche Biolumineszens. Ähnlich wie bei Glühwürmchen, wird ein spezielles Substrat (Luciferin) über spezialisierte Enzyme (Luciferasen) mit Hilfe von Sauerstoff (O₂) in ein instabiles Zwischenprodukt (Dioxentan) umgewandelt. Dieses zersetzt sich und sendet dabei grünes Licht aus, welches als Leuchten erkennbar ist. Im Wald sorgt der Pilz so vermutlich für eine bessere Verbreitung seiner Sporen.

